

FLORIAN & SEPPLI

Charmante Lausbuben



Florian (l.) und Seppli mit ihrem Papa Josef Brun und ihrer philippinischen Mama Angela.

► Sie sind die neuen Lieblinge der Volksmusikszene: die beiden Schulbuben **Florian**, 14, und **Seppli**, 12. Vor zwei Wochen haben die Brüder aus Ballwil LU mit ihrem Titel «Familienjodel» die Vorentscheidung des Talentwettbewerbs im «Musikantenstadl» gewonnen. «Das isch scho na cool», sagt Florian. Zwar wollen die beiden später Automechaniker oder Zimmermann werden, doch ein bisschen wie kleine Stars fühlen sie sich jetzt auch – das Telefon bei Vater **Josef Brun**, 65, klingelt seit dem Sieg jedenfalls ununterbrochen. Der Bauer, er selber jodelt seit 44 Jahren, nimmts gelassen: «Das Leben geht weiter.» Stolz sind er und seine philippinische Frau **Angela**, 44, aber trotzdem auf ihre Söhne. Sepp Senior: «En chline Batze kriegen sie darum auch als Belohnung.» **AV**



Zwei Lausbuben erobern die Volksmusikszene: Florian und Seppli (l.) auf dem Hof ihres Vaters im luzernischen Ballwil.

WER LIEBT WEN

«Gring ache u ... ghürote!»

► Frohe Botschaft von Ex-Leichtathletin **Anita Weyermann**, 32: Am 17. September heiratete die Bernerin ihren Freund, den Berufsmaturitätsschullehrer **Roland Salzmann**, wie «Tele» und «TV-Star» berichteten. Das Paar reiste gleich für drei Tage in die Flitterwochen nach Barcelona.

► Erst drei Monate alt und schon der erste karitative Einsatz: **Rudi Bindella**, 34, und seine Frau **Melanie**, 30, zeigen zum ersten Mal ihr drei Monate altes Töchterchen **Allegra**. Am Nationalen Tag der Organspende vom 18. September setzten sie sich für nierenkranke Kinder ein.



«Ich bin glücklich, ein gesundes Baby zu haben», sagte Melanie, die Vize-Miss-Schweiz 2005, die als Pflegefachfrau oft mit nierenkranken Patienten zu tun hatte.



SF Mo–Fr, 18.40 Uhr
So, 18.50 Uhr

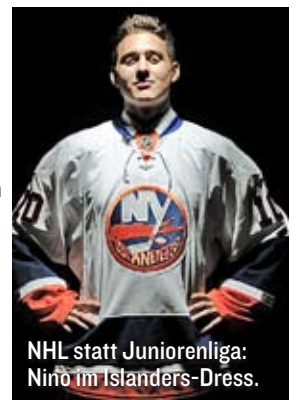
STARS IN DIESER WOCHE

► Danny DeVito ► Natacha ► Bligg
► Fredi M. Murer ► Neue Miss Schweiz

NINO NIEDERREITER

Bald voll in Fahrt

► Da rockt einer gewaltig den Big Apple! Dass **Nino Niederreiter**, 18, im Frühling schon in der ersten Ziehung von einem NHL-Team reserviert («gedraftet») wurde, war eine Sensation. Und nun statten die New York Islanders das Churer Eishockey-Wunderkind gleich mit einem Dreijahresvertrag aus – der sportliche Ritter-schlag! 900 000 Dollar Jahreslohn machen ihn aber nicht nervös: «Teamkollege Mark Streit hat mir geraten, einfach cool zu bleiben und mich zu freuen!» Noch geht Nino zu Fuss ins Training mit den Stars. Das soll sich bald ändern: «Ich mache in Kürze die Fahrprüfung.» **ILONA SCHERER**



NHL statt Juniorenliga: Nino im Islanders-Dress.